

Handlungsorientiertes Lernarrangement – Dimensionen von Gerechtigkeit

Gerechtigkeitspadlet

<https://padlet.com/stefanschoiswohl/s5rcq0ggkv6w4w13>

Lernarrangement für zwei bis drei Unterrichtseinheiten:

erste UE:

- a) Vorstellen des Themas (ca. 10 Minuten)
- b) Gruppeneinteilen (ca. 10 Minuten)
- c) Erarbeitung in den Kleingruppen (ca. 30 Minuten)

zweite UE:

- a) Thema ins Gedächtnis rufen (ca. 5 Minuten)
- b) Erarbeitung in den Kleingruppen (ca. 15 Minuten)
- c) Vorbereitung der Präsentation (ca. 30 Minuten)

dritte UE:

- a) Präsentationen der Kleingruppen und Feedback (ca. 60 Minuten)

Einstieg

Gerechtigkeit oder Fairness sind die Grundlage für unser Zusammenleben. Gesetze und Regeln werden gesellschaftlich nur dann akzeptiert, wenn sie als überwiegend gerecht empfunden werden. Dabei ist es verführerisch zu denken, dass ein einheitliches Verständnis von Gerechtigkeit existiert. Doch existieren sehr viele unterschiedliche Gerechtigkeitsvorstellungen. Diese sind von vielen Einflussfaktoren abhängig und gehen häufig von individuellen Maßstäben aus. Demokratische Aushandlungsprozesse sind dadurch gekennzeichnet, dass wir trotz unterschiedlicher Vorstellungen zu gemeinsamen Lösungen finden müssen. Dieser Umstand erfordert eine Vielzahl von Fähigkeiten. Neben dem Umgang mit Widersprüchlichkeiten und unterschiedlichen Positionen ist es vor allem für Jugendliche wichtig, dass sie sich selbst als Teil einer sich ständig verändernden Gesellschaft verstehen und so erkennen, dass wir alle an unseren gesellschaftlichen Werten und dadurch an unserer individuellen Lebensqualität mitarbeiten.

Themenbereiche wie der demographische Wandel, Migration, Nachhaltigkeit oder politische Teilhabe zählen zu den großen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zukunft. All diesen Themen liegen immer unterschiedliche Gerechtigkeitsvorstellungen zugrunde. Auf die damit verbundenen Herausforderungen können wir nur dann professionell aufbauen, wenn wir gelernt haben, mit diesem demokratischen Fundament umzugehen, und uns bewusst wird, dass wir gemeinsam daran arbeiten müssen. Wir alle nehmen Einfluss auf die Regeln, die unser Leben bestimmen, und sorgen dafür, dass sich das Recht immer weiter unserem Gerechtigkeitsempfinden annähert. Durch Teilhabe gestalten wir unser Leben.

Die Art und Weise der Einteilung der Kleingruppen muss den jeweiligen Lehrpersonen obliegen. Je nach Lerngruppe können die Schülerinnen und Schüler sich selbst in Gruppen finden oder sie werden eingeteilt. Insgesamt werden fünf Gruppen benötigt. Bei einer Klassengröße von 25 Schülerinnen und Schülern ergibt das fünf Gruppen zu je fünf Schülerinnen und Schülern. Je kleiner die Gruppe, desto produktiver gestaltet sich in der Regel der Arbeitsprozess.

Erarbeitung

Jede der fünf Gruppen bekommt ein Arbeitsblatt mit den Arbeitsaufträgen. Diese finden die Schülerinnen und Schüler auch digital in einem dafür angelegten Padlet. Das Padlet muss im Vorfeld durch die Lehrperson erstellt werden. Dafür kann das vorbereitete Padlet geklont und so für die eigene Gruppe nutzbar gemacht werden. Anschließend kann für das erstellte Padlet ein QR-Code erstellt werden – das beschleunigt den Prozess des Einloggens der Schülerinnen und Schüler erheblich und sorgt für einen flüssigen Unterrichtsablauf. Der Code führt die Schülerinnen und Schüler zu einer auf *Padlet* eingerichteten Seite. Dort ist die grundlegende Kleingruppenstruktur in Spalten angelegt. Zusätzlich sind alle für die Bearbeitung notwendigen Materialien dort angeführt. Folgende fünf Gruppen stehen zur Verfügung:



global 5

- A Rechte von Frauen
- B Geld – Einkommen – Steuern
- C Menschen- und Kinderrechte
- D Politische Teilhabe
- E Globaler Norden – Globaler Süden

Zusätzlich sind noch zwei weitere Spalten angeführt. Eine Spalte stellt Erarbeitungshilfen zur Verfügung, die andere dient der Vertiefung in die Themen und kann ergänzend verwendet werden. Jede Gruppe startet die Bearbeitung mit einem Video. Meist handelt es sich dabei um ein rund 3- bis 4-minütiges Musikvideo, das sich inhaltlich mit dem Thema der Gruppe auseinandersetzt. Einzig die Gruppe *Globaler Norden – Globaler Süden* startet mit einem längeren Video zu globalen Liefer- und Wertschöpfungsketten.

In der Erarbeitungsphase beschäftigen sich die einzelnen Kleingruppen selbstständig mit ihrem Thema. Bei etwaigen Fragen unterstützt die Lehrperson. Ziel der Erarbeitungsphase ist neben der inhaltlichen Bearbeitung auch die Erstellung eines Lernprodukts und eines Handouts für die anderen Gruppen. So können die in den Gruppen erarbeiteten Inhalte in die Breite diffundieren.

Bezüglich der Präsentation gibt es keine Einschränkungen, eine klassische Power-Point-Präsentation bietet sich genauso an wie ein Plakat. Wichtig ist, dass jede Gruppe ein Handout für alle Mitglieder der anderen Gruppen erstellt. Wenn die Padlet-Vorlage zu Beginn geklont wurde, dann können die Handouts auch in die Gruppenspalten geladen und so für alle zugänglich gemacht werden.

Abschluss

Nach der Bearbeitung und der Erstellung der Präsentation erfolgt die Präsentation im Klassenverband. Nach der Präsentation sollen die Zuhörenden Fragen stellen und den Vortragenden Feedback geben. Auch die Lehrperson gibt jeder Kleingruppe ein Feedback zu ihrer Arbeit. Neben der korrekten Aufbereitung der inhaltlichen Aspekte sollen dabei vor allem der Prozess der Gruppenarbeit und die Präsentation an sich als Bewertungsgrundlage eine wichtige Rolle spielen. So wird der Grundgedanke des Lernarrangements auch durch die Lehrperson vertreten.

